

Wer kennt diesen Garten?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur**

Band (Jahr): **1 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GGK Veranstaltungen

Exkursion, Sonntag 18. September 1983

- Führung : Dr. Eeva Ruoff
- Besichtigungen: Augst, Römermuseum: Römischer Garten -
 Augst: Villa Kastelen (Clavel) - Arles-
 heim: Eremitage - Basel, Kleines Klingental:
 mittelalterlicher Blumengarten - Basel:
 Landschaftsgarten Brüglingen.
- Kosten : ca. Fr. 35.- (Car ab Basel SBB, Mittagessen
 ohne Getränk)
- Anmeldung : bis 31. August 1983, mit beiliegendem
 Talon an: Dr. Brigitt Sigel, Bolleystrasse 44,
 8006 Zürich.
 Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Reise nach Basel ist individuell. Ab Basel wird die Reise im Car durchgeführt. Eine Teilnahme im Privatauto ist nicht möglich.

Das detaillierte Programm wird den Teilnehmern anfangs September zugestellt.

Wer kennt diesen Garten?

Die auf den Seiten 8 und 9 abgebildete kolorierte Tuschezeichnung wurde unserer Gesellschaft kürzlich geschenkt, und wir möchten nun gerne wissen, was für eine Kirche und Kapelle und was für Häuser hier dargestellt sind. Das Fachwerk weist vermutlich in die Ostschweiz. An gärtnerischen Einzelheiten sind erkennbar: Im Vordergrund ein Garten im Stil des 18. Jahrhunderts mit einem eleganten Gartenhäuschen, links davon ein einfacherer Garten, wahrscheinlich der Küchengarten des gleichen Hauses, in der

18

rechten Ecke eine Laubhütte, verschiedene spalierverkleidete Zäune und vor dem grossen Haus rechts einige einfachere Beete.

Das Original (Masse: 41 x 31 cm) kann nach telephonischer Anmeldung im Institut für Denkmalpflege der ETH Zürich besichtigt werden (Tel. 01/256 22 84, Dr. Brigitt Sigel). ER